



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

V. Bischof Burchard von Havelberg und Probst Conrad von Woldenhagen beurkunden, daß die Markgrafen Ludwig der Römer und Otto ihre Hebung von 30 Mark jährlicher Rente aus der Stadt Havelberg dem ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

vnde scholen eme ader sinen nakomelingen die betalen in der vorbenumeden stat tu Borch. Wer auer dat wi binnen der egenanten tiet dat nicht endeden, So schullen dieseluen twintech mark geldes bi eme vnd Sine me godeshufe ewichliken bliuen vnd nenen macht mer tu hebbende von eme oder sineme godeshufe tu bringenne. Vnde met disen dedingen Schullen alle ander dedinge vnuorbroken bliuen, di wi vor vnder eyinander vorbruiet hebben vnd gededinget Sin. Met orkunde des briues, die vorlegelt is met vnseme Ingesegele. Darbi gewesen sint die Erbar lude Gerlach von honuelz sancmeyster vnde meyster Jan von Marborch, Dumherren tu Magdeborch, vnde die vesten Lude Gerd von bigere, Peter von bredow, Hans von wantfleuen riddere vnde die Erbar man Thiderik morner prouest tu Bernowe, vnse ouerste schriuer, vnde ander guder lude gemuch. Gegeuen tu Tangermunde, nach godes gebort drutteynhundert Jar darna in deme ses vnde vestigeflen Jare, In der heiligen Aposteldage sunte peters vnde pawels.

Nach dem Original des K. Provinzial-Archivs zu Magdeburg.

V. Bischof Burchard von Havelberg und Probst Conrad von Woldenhagen beurkunden, daß die Markgrafen Ludwig der Römer und Otto ihre Hebung von 30 Mark jährlicher Rente aus der Stadt Havelberg dem Erzbischofe Otto von Magdeburg verpfändet haben, im Jahre 1359.

Wir Burchard, von der ghenaden godes Bisschop tu Havelberghe vnd wir Cunrad von woldenhagen, proust darfuluens, Bekennen openbar in desseme briue, dat vns wilken is, dat vnter heren, Marggraue Ludowigh der Römer vnd Marggraue Otto, sin bruder, Marggrauen tu Brandenborgh, vorteghe vnd ghewiset hebben druttigh mark geldes iarliker gulde Brandenborghs fuluers Maydeborghs ghewichtes, di sie hatten in der Stat tu havelberghe, an vnsem heren dem Erwerdigen in gode vadere vnd heren, hern Otten, Ertzbischope des hiligen gotshufes tu Maydeborch, Sinen nakomelingen vnd sine gotshufe, di en di Ratmanne vnd Burgere der vorgeanten stat tu Havelbergh ghelouet vnd gheredet hebben vnuortoghelich tu geuene vnd tu bereidene alle iar, vestein mark vp sunte Mertins dage vnd vestein mark vp sunte wolborgen dage, in alle Der wise, alse vnse vorbenanten Heren di Marggrauen ere briue darouer gegeuen hebben. Aller desse vorbenanten stücke sint wir tuge vnd sint darby ghewest vnd die vesten rittere Haffe van wedel van valkenborgh, Peter van Bredow vnse Camermeyster, Hans van Rochow vnse Houerichter, Marquard Luterbek, vnd di vesten Lude Henrich van der Schulenborgh, Guntzel van Bertensleuen, Wedege van wedel, Diderick Morner proust tu Bernowe vnse ouerste seriuier vnd ander vele guder lude. Gegeuen tu Sandow Na godes Bort dritteinhundert iar darna imme negen vnd vestigefsten iare, des Dinstaghs na dem Sundaghe in der vasten, als man singet Letare.

Nach dem Original des K. Provinzial-Archivs zu Magdeburg.

Anmerk. Eigenthümlich ist die Ausfertigung des Zeugungsverzeichnisses, als wäre die Urkunde eine Markgräflische. Denn bekanntlich waren Peter von Bredow, Hans von Rochow und Probst Dietrich Morner nicht Kammermeister, Hofrichter und Oberster Schreiber des Bischofs von Havelberg, wie es nach der Urkunde heißt, sondern Hofleute des Markgrafen von Brandenburg. — Zu Füßen der auf dem Siegel des Bischofs Burchard, was an dieser Urkunde hängt, stehenden Figuren liegt ein Schild, worauf der Adler als Wappenzeichen ersichtlich ist. Dies bestätigt, daß dieser Bischof aus dem Hause der Grafen von Lindow war.